

Unsere ländlichen Räume ökologisch und lebenswert weiterentwickeln



Digitale LDK am 12.-13.12.2020

Antragsteller*in: Natascha Werning (KV Mannheim)

Änderungsantrag zu K3

Von Zeile 63 bis 67:

Ziel ist eine Tierhaltung, bei der Geburt, Aufzucht und Schlachtung in der Region im Umkreis von 50 Kilometern stattfinden. ~~Beim Einsatz für mehr Tierwohl. Landwirt*innen, die bereit sind, viel in Tierschutz zu investieren oder umsteigen auf pflanzlichen Anbau.~~ wollen wir ~~unsere Bäuerinnen und Bauern~~dabei unterstützen.

[Leerzeichen]Grund und Boden sind knapp und werden immer teurer. Das macht unseren Betrieben

Begründung

Es sollte nicht attraktiv sein, tierhaltende Betriebe zu erhalten, besonders in Anbetracht der ganzen Skandale die aktuell in Bawü herrschen. Viel mehr gilt es, Alternativen aufzuzeigen und Anreize zu schaffen.

Die, die Tiere halten, sollen zumindest ihre Haltungen auf den neuesten Stand bringen und selbst ein Interesse daran haben, in Tierschutz zu investieren

Unterstützer*innen

Annette Reif (KV Tuttlingen); Ute Kratzmeier (KV Karlsruhe-Land); Renate Rastätter (KV Karlsruhe); Petra Kreutz (KV Heidelberg); Christina Eberle (KV Mannheim); Matthias Gastel (KV Esslingen); Zoe Mayer (KV Karlsruhe); Thekla Walker (KV Böblingen); Laura-Luise Hammel (KV Esslingen)